

Andacht zum vierhundertfünfundsechzigsten Montagsgebet am 3.2.2025

Lied: Der geborn vor vierzig Tagen

V Heilige Maria, Mutter Gottes, du stellst deinen Sohn im Tempel dar und bringst nach dem Gesetze der Reinigung das Opfer der Armen. Wie groß erscheint uns deine Demut und dein Gehorsam in der Erfüllung eines Gesetzes, das nur für die sündigen Nachkommen Abrahams galt.

A Heilige Maria, auch wir bringen uns durch deine heiligen Hände unserm himmlischen Vater zum Opfer dar.

V Hilf uns, daß wir stets mit reinem Herzen in Demut und Gehorsam vor ihm wandeln, damit wir am Ende unserer Laufbahn mit dem frommen Simeon sprechen können:

Nun willst du deinen Knecht entlassen in Frieden,

A wie du, mein Gebieter, verheißest.

V Denn meine Augen haben dein Heil gesehen,
das du bereitet vor dem Angesicht aller Völker:

A Das Licht, zu erleuchten die Heiden;
die Herrlichkeit Israels, deines Volkes.

V Lasset uns beten. Himmlischer Vater, du wolltest, daß Dein eingeborener Sohn Jesus Christus durch Maria, seine Mutter, im Tempel dargestellt und das Opfer der Armen für ihn dargebracht wurde: Gewähre uns, wir bitten Dich, die Gesinnung des Herzens Mariä und laß in unseren Herzen leuchten das Licht ihres Glaubens und ihrer Demut. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Heut ist in dem Tempel erschienen

V Sie brachten das Kind nach Jerusalem, um es dem Herrn darzustellen. So steht geschrieben im Gesetze: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geheiligt sein. (*Lk 2, 22-23*)

A „Vater, einen Leib hast du mir bereitet. Siehe, ich komme, deinen Willen zu erfüllen.“

V Göttliches Kind, auf den Armen deiner Mutter kommst du zum ersten Male in den Tempel, in das Haus deines Vaters. Du kommst als Anbeter im Geiste und in der Wahrheit, ihm ganz unterworfen. Du erneuerst deine Hingabe an seinen Willen. — Wir bitten dich: Weihe mit dir auch uns dem Vater. In dir vermögen wir eine heilige und wohlgefällige Opfergabe zu sein.

A Mit lauterem Herzen bringen wir dir alles zum Opfer. Herr, bewahre und stärke in uns diesen guten Willen.

Lied: Sion, öffne deine Pforte

V Allerreinste Mutter Gottes und Jungfrau Maria, du allerlieblichster und süßester Trost in dem bitteren Todeskampfe, reiche und gib mir Jesus, da ich sterben werde, und also laß mich mit deinem Diener Simeon im ewigen Frieden fahren.

A Ich bin zwar ganz bereit, jenen bitteren Tag der Reinigung meiner Seele in dem Fegfeuer auszustehen; wollte aber dieses lieber aus Liebe zu dir als wegen meinen Sünden erdulden. Jetzt aber erleuchte mich, entzünde mich, damit ich deines Sohnes Angesicht nach meinem Tode bald genießen möge.

V Allerdemütigste Jungfrau Maria, du hast dich heutigen Tages für eine sündige Mutter ansehen lassen und dich dem Gesetz der Reinigung unterworfen, das für dich gar nicht gemeint war.

A Erlange mir eine wahre Demut des Herzens und vollkommenen Gehorsam, eine Demut, daß ich mich für denjenigen halte, der ich in Wahrheit vor Gott bin, nämlich für einen schwachen, unbeständigen, oft fallenden Sünder, auch mit wahrer Geduld ertrage, wenn Gott oder aus seiner Zulassung die Menschen mich wie einen Sünder behandeln; einen Gehorsam aber, daß ich Gott und seinem Statthalter auf Erden mit Freuden gehorche und also den sicheren Weg zum ewigen Leben wandle, weil ich sicher glaube, ich vollziehe den Willen Gottes in dem Willen meiner Oberen.

V O gütigste Jungfrau, nimm heute anstatt zweier Turteltauben meine Seele und meinen Leib und trage sie zu Gott anstatt eines Opfers; du wirst zwar schlechte Ehre bei dem Liebhaber aller Heiligkeit einlegen, weil sie nicht rein und heilig sind wie sie sein sollten.

A Aber nimm samt ihnen auch meinen ernstlichen Vorsatz auf, daß ich künftig beide mit möglichstem Fleiße wohl bewahre, daß sie nichts, was Gott zuwider sein kann, zulassen, dasjenige aber, was sie wider ihn gehandelt haben, abbüßen. Versprich auch du, o liebe Mutter, daß du mir mit deiner Fürbitte dazu behilflich sein wollest.

V O schmerzhaftige Mutter, du wirst wohl wissen, was der heilige Simeon heute dir vorhergesagt hat, indem er gesprochen: Deine Seele wird das Schwert des Schmerzens durchdringen.

A Durch diesen heute schon anfangenden Schmerz bitte ich dich, hilf mir, alle meine Verdrießlichkeiten, Beschwerden, Ängste,

Versuchungen und so weiter so ertragen, daß ich dadurch die ewige Freude verdiene.

Lied: O Sion, schmück dein' Wohnung aus

V O heiligste Mutter Maria! Du hellster Spiegel jeder Tugend! Kaum als vierzig Tage nach der Geburt Deines Jesu verflossen waren, wolltest du, obschon die reinste unter den Jungfrauen, dich nach dem Gesetze im Tempel zur vorgeschriebenen Reinigung darstellen. O hilf auch uns, nach deinem Beispiele, unser Herz von aller Schuld rein bewahren, damit wir einst verdienen, in dem Tempel der Herrlichkeit dargestellt zu werden.

A Du gehorsamste Jungfrau wolltest, als du dich in den Tempel begabst, nach der Art aller andern Weiber, das vorgeschriebene Reinigungsoffer darbringen; o verleihe, daß auch wir deinem Beispiele nachfolgen und stets bereit seien, durch die Ausübung aller Tugenden uns selbst Gott zum Opfer darzubringen.

V O reinste Jungfrau, als du die Vorschrift des Gesetzes befolgtest, achtetest du dessen nicht, von den Menschen unrein gehalten zu werden. O erwirke uns bei Gott die Gnade, daß wir unser Herz stets rein erhalten, und auch dann ruhig bleiben, wenn wir in den Augen der Welt als Mißliebige oder Mißfällige erscheinen sollten.

A O heiligste Jungfrau, als du deinen göttlichen Sohn dem ewigen Vater zum Opfer brachtest, warst du das Wohlgefallen aller Himmelsbewohner; o stelle doch auch unser armes Herz dem ewigen Vater vor, damit es durch seine Gnade vor der Sünde allzeit bewahret bleibe.

V Demütigste Jungfrau, als du Jesum in die Arme des heiligen Greises Simeon legtest, hast du seine Seele mit himmlischer Wonne erfüllet; o übergib auch unser Herz Gott dem Herrn, damit Er es ganz mit seinem heiligen Geiste erfülle.

A O heiligste Jungfrau voll der Sorgsamkeit, du hast durch die Auslösung Deines eingeborenen Sohnes Jesu nach dem Gesetze zum Heile der Welt mitgewirkt; o erlöse auch unser armes Herz von der Sklaverei der Sünde, damit es vor Gott stets rein verbleibe.

V O hochherzige Jungfrau, als du von Simeon die Weissagung deiner bevorstehenden Leiden hörtest, hast du dich bereit gezeigt, allen Anordnungen Gottes dich willig zu unterwerfen; o verleihe, daß auch wir uns allezeit den göttlichen Anordnungen unterwerfen und die Trübsale mit Geduld ertragen.

A Mitleidigste Jungfrau, die du die Prophetin Anna durch dein göttliches Kind mit höherem Lichte erfülltest, daß sie, in heiliger Freude, die Barmherzigkeit Gottes preisend erhob, weil sie Jesum als den Erlöser der Welt erkannte, erfülle auch unsern Geist mit himmlischen Gnaden, damit wir uns reichlicher Früchte der göttlichen Erlösung erfreuen können.

V Starkmütigste Jungfrau, die du in Vorhersehung des schmerzhaften Leidens deines Sohnes das Schwert des Schmerzens deine Seele durchdringen fühltest und, ersehend die Betrübniß deines Bräutigams, des heiligen Joseph, wegen deiner künftigen Leiden, ihn mit heiligen Worten getröstet hast: durchstich unser Herz mit einem wahren Schmerz über unsere Sünden, damit wir einst die Freude erlangen, deiner Herrlichkeit im Paradiese teilhaft zu werden.

A Amen.

Lied: Als nach erfüllten vierzig Tagen

V Es war dem Simeon vom Heiligen Geiste geoffenbart worden,

A daß er den Tod nicht sehen würde, ehe er den Gesalbten des Herrn gesehen hätte.

V Nun lässest du, o Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden,

A Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.

V Lasset und beten: Allmächtiger, ewiger Gott, wir flehen deine Majestät fußfällig an, daß, gleichwie dein eingeborener Sohn mit der Wesenheit unseres Fleisches im Tempel dargestellt wurde, du auch uns verleihen mögest, daß wir mit gereinigtem Sinne dir vorgestellt werden.

A O Gott, du Hirt und Lenker aller Gläubigen, siehe auf deinen Diener, unsern Papst Franziskus, den du zum Hirten deiner Kirche bestimmt hast, gnädig herab verleihe ihm, wir bitten dich, daß er allen, welchen er vorsteht, mit Wort und Beispiel nützlich sei, damit er einst samt der ihm anvertrauten Herde zum ewigen Leben gelangen möge.

V O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, unterstütze die frommen Gebete deiner Kirche, du selbst der Urheber aller Frömmigkeit; und laß uns das, um was wir vertrauensvoll bitten, wirksam erlangen.

A Amen.

Lied: Wort des Vaters, Licht der Heiden

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Volk Gottes, zünde Lichter an (Gotteslob Nr. 374)